

Drei-Gleichen-Bote



Amtsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Landgemeinde Drei Gleichen **der Landgemeinde Drei Gleichen**

mit den Ortsteilen: Cobstädt, Grabsleben, Großretzbach, Günthersleben,
Mühlberg, Seebergen, Wandersleben, Wechmar
und Nachrichten aus der Gemeinde Schwabhausen

3. Jahrgang

Samstag, den 18. April 2020

Nr. 4

Nächster Redaktionsschluss: Dienstag, 05.05.2020

Nächster Erscheinungstermin: Samstag, 16.05.2020

Frühlingsgrüße



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrte Leserinnen und Leser unseres Amtsblattes,

wenn ich diese Zeilen heute schreibe, wissen wir noch nicht, wie es nach dem 19. April 2020 nach dem Auslaufen der Allgemeinverfügung des Landkreises Gotha und der Festlegungen des Freistaates Thüringen zu Kontaktverboten, Schließungen von Schulen und Kindertagesstätten bzw. Schließungen von anderen Einrichtungen und Gewerbebetrieben weitergeht.

Es sollte uns bewusst sein, dass der Corona-Virus am 20. April 2020 nicht einfach verschwunden sein wird. Er wird weiter unser allgemeines öffentliches Leben in Zukunft verändern und wir werden sicherlich mit Einschränkungen von sozialen Kontakten und eventuellen Schutzmaßnahmen in Zukunft leben müssen.

Bis jetzt mussten in diesem Jahr schon viele geplante Veranstaltungen abgesagt werden, bzw. werden auch noch weitere Absagen folgen. So erreicht uns gerade eben die Absage der Muttertagsgala 2020 im Bürgerhaus Günthersleben.

Vielleicht bringt diese Zeit uns alle auch zum Nachdenken, über die Dinge die für uns bisher alle so wichtig waren und die mit einem Schlag so nebensächlich geworden sind.

Ich denke, wir werden keinen einfachen Zeiten entgegengehen. Dies betrifft zum Beispiel auch die kommunalen Finanzen in Zukunft.

Aber es ist wichtig, den Kopf nicht in den Sand zu stecken, sondern positiv in die Zukunft zu schauen. Nur gemeinsam und miteinander lassen sich Berge auch in Zukunft versetzen. Wir werden unsere Gemeinde mit ihren acht Ortsteilen auch weiterhin voranbringen und gestalten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute und vor allen Dingen viel Gesundheit.

Ihr Bürgermeister
J. Leffler

Die bisher geplanten Veranstaltungen (Stand 08.04.2020) bis 19.04.2020 sind abgesagt. Alle weiteren zukünftigen Veranstaltungen werden unter Vorbehalt angekündigt. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses des Amtsblattes lagen der Gemeinde keine aktuelleren Informationen vor.

Wir bitten dies zu beachten.

Freiwillige Feuerwehr und Coronavirus

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wie Sie sicherlich schon bemerkt haben, nimmt das Coronavirus (SARS-CoV-2) auch nicht vor den Feuerwehren halt. So wurden ebenfalls alle Gerätehäuser für den Besucherverkehr gesperrt. Hinweisschilder hängen entsprechend an den Türen und weisen darauf hin, dass nur noch Einsatzkräfte diese kritische Infrastruktur betreten dürfen.



Um die Einsatzbereitschaft auch weiterhin gewährleisten zu können, müssen sehr strenge Hygieneauflagen umgesetzt und eingehalten werden.

Für alle Einsatzkräfte steht entsprechende Schutzausrüstung nach Vorgaben der gesetzlichen Unfallversicherung und der Feuerwehrunfallkasse zur Verfügung.

Auch wenn wir uns gerade in einer Pandemie befinden, bleibt das Tagesgeschäft um die Feuerwehren nicht stehen. Wie man aus den Medien entnehmen kann, steigt auch wieder die Waldbrandgefahr bzw. der Graslandfeuerindex. Mit heutigem Stand (08.04.2020) haben wir Waldbrandstufe 3. Einen ersten Böschungsbrand musste die Ortsteilfeuerwehr Seebergen im Bereich des Bahnhofes bereits bekämpfen.

In den Nachbarlandkreisen, aber auch bundesweit wurden schon wieder Wald- und Flächenbrände verzeichnet. Auch hier hat die Freiwillige Feuerwehr in der Gemeinde Drei Gleichen einiges getan. So wurden spezielle Löschrucksäcke und Ausrüstungen für eine Vegetationsbrandbekämpfung angeschafft.

Zum Umgang mit Lagerfeuern wurde bereits im vergangenen Amtsblatt berichtet.

Für den Dienstbetrieb der Freiwilligen Feuerwehr Drei Gleichen gibt es zusätzlich eine spezielle Dienstanweisung.

gez. Christoph Hallmann
Ortsbrandmeister

gez. Tino Hastolz
Stellv. Ortsbrandmeister

Gemeinde Drei Gleichen

Amtlicher Teil

Gemeinde Drei Gleichen

Post- und Besucheranschrift:

Gemeinde Drei Gleichen
OT Wandersleben
Schulstraße 1
99869 Drei Gleichen

Öffnungszeiten:

Persönlich erreichen Sie uns jede Woche an den beiden Verwaltungsstandorten in Wandersleben, Schulstraße 1 und in Günthersleben, Friedrich-Seitz-Weg 1 in der Zeit von

Montag: 09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag: 13:00 - 16:00 Uhr
sowie am Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Ihre E-Mail senden Sie bitte an:

sekretariat@gemeinde-drei-gleichen.de

(Durch die Nennung der E-Mail-Adresse wird nicht der Zugang zur Übermittlung von elektronischen Dokumenten, die mit einer elektronischen Signatur verbunden sind, eröffnet.)

Telefonisch erreichen Sie die Mitarbeiter wie folgt:

Zentrale/ Standort Wandersleben

Frau Kreuch 036202-7080

Bürgermeister/ Sekretariat/ Standort Wandersleben

Frau Böttger 036202-70812

Geschäftsführende Beamtin/ Standort Wandersleben

Frau Reichel 036202-70820

Hauptverwaltung/ Standort Wandersleben

Frau Pabst 036202-70830

Frau Kecke 036202-70814

Frau Wenzel 036202-70831

Frau Möhring 036202-70837/ Standort Günthersleben

Bauverwaltung/ Standort Wandersleben

Herr Kowalski 036202-70841

Frau Schettler 036202-70840

Frau Oswald 036202-70845

Frau Hellbach 036202-70842

Finanzverwaltung/ Standort Wandersleben

Frau Steuding 036202-70851

Frau Heyde 036202-70821 (Steuern)

Frau Rönisch 036202-70822
(Mieten/Pachten, Kita-Gebühren)

Finanzverwaltung/ Kasse/ Standort Günthersleben

Frau Borg 036202-70823

Frau Raßbach 036202-70824

Ordnungsverwaltung/ Standort Günthersleben

Frau Smolinski 036202-70836

Frau Jentsch 036202-70817

Herr Hoffmann 036202-70816

Standesamt/ Meldewesen/ Standort Günthersleben

Herr Allin 036202-70846

Frau Kusserow 036202-70847

Über die Zentrale können wir Sie auch an die entsprechenden Ämter weiter verbinden.

Öffnungszeiten der Kulturscheune Mühlberg

im OT Mühlberg, Thomas-Müntzer-Straße 4,
99869 Drei Gleichen, Tel. 036256-22846
Mittwoch - Sonntag von 10:00 - 17:00 Uhr (März-Okt.)

Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek

im OT Wandersleben, Menantesstraße 1
(letztes Gebäude Ortsausgang nach Apfelstädt)
Jeden Montag von 15:00 - 19:00 Uhr,
Telefon: 036202-785050

Sprechstunde des Jugendamtes

Sozialer Dienst, Frau Frank (LRA Gotha)
Jeden 2. Dienstag im Monat von 13:00 - 17:00 Uhr
im Standort Günthersleben
Terminvereinbarung im Vorfeld möglich unter
Tel.: 03621/ 214307

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr/Rettungsdienst: 112

Polizei: 110

Rettungsleitstelle Gotha: 03621/36550

Kassenärztlicher Notdienst:

(Erkrankungen außerhalb der Praxiszeiten) 116117

Krankentransport Gotha:
(bei Vorlage eines Transportscheines)..... 03621/36550

Havarietelefone:

Elektro-Versorgung:

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co.KG
(Störungsnummer) 0361/73907390

Gasversorgung:

Ohra Energie GmbH
(Störungsnummer)..... 03622/6216

Wasser/Abwasser:

WAZV Gotha und Landkreismunicipalitäten
(Havarietelefon) 03621/387493

Wasserversorgung für OT Wandersleben:
Stadtwerke Erfurt GmbH 0361/5641818

Fundbüro der Gemeinde Drei Gleichen

Ordnungsverwaltung, OT Günthersleben,
Friedrich-Seitz-Weg 1, 99869 Drei Gleichen
Tel.: 036202-70836, Fax: 036202-70833
E-Mail: ordnung@gemeinde-drei-gleichen.de

aktuelle Fundsachen	Fundtag	Fundort
1 Schlüssel mit Metallanhänger	25.03.2020	Radweg zwischen OT Wechmar und Schwabhausen
1 Autoschlüssel mit Anhänger und grüner Tasche	Ende März	OT Mühlberg, am FW-Gerätehaus Joh.-S.-Bach-Straße

Wenn Sie eine Sache verloren oder gefunden haben, können Sie hier erfragen, ob diese abgegeben worden ist. Ebenfalls können hier gefundene Sachen abgegeben werden.

Nichtamtlicher Teil

Straßenbaumaßnahme L1045, OD Wechmar, Lange Straße

Seit mehreren Jahren wird die grundhafte Sanierung der Langen Straße im OT Wechmar der Gemeinde Drei Gleichen vorbereitet. Diese Straßenbaumaßnahme ist eine Gemeinschaftsmaßnahme zwischen dem Freistaat Thüringen als Straßenbaulastträger, dem WAZV Gotha und Landkreismunicipalitäten, der Ohra Energie GmbH und der Gemeinde Drei Gleichen.

Bei der Durchführung dieser Straßenbaumaßnahme werden alle Ver- und Entsorgungsleitungen, die Gehwege und die Straßendecke erneuert. Des Weiteren werden in der Langen Straße zwei Bushaltepunkte errichtet.

Nach erfolgter Ausschreibung der o.g. Baumaßnahme wurde durch die Gemeinde Drei Gleichen der Auftrag erteilt und die Bauarbeiten sollen am 14.04.2020 beginnen.

Die Maßnahme wird in zwei Bauabschnitten ausgeführt. Der erste Bauabschnitt beginnt im Kreuzungsbereich Marktplatz und erstreckt sich bis zur Damaschkestraße. Der zweite Bauabschnitt führt von der Damaschkestraße bis zum Ortsausgang Richtung Mühlberg.

Im ersten Bauabschnitt werden zusätzlich Leitungsarbeiten im Bereich der Straße Hopfenberg durchgeführt.

Die Bauarbeiten im Bereich der **Langen Straße und im Bereich Hopfenberg (zeitweise)** erfolgen unter Vollsperrung, die Umleitungsstrecken werden rechtzeitig ausgeschildert

Die Maßnahme soll im Oktober 2021 abgeschlossen sein.

Für Einschränkungen/Behinderungen während der Bauzeit bitten wir um Verständnis.

gez. J. Leffler
Bürgermeister

gez. F. Ritter
OS-Bürgermeister

Bau Ortsumfahrung Tüttleben/ Vollsperrung Bundesstraße 7

Seit dem 06. April 2020 werden die Anschlussstellen der Ortsumfahrung Tüttleben an die Bundesstraße 7 gebaut.

Dies bedeutet, dass **vom 06. April 2020 bis zum 05. Juni 2020** eine großräumige Umleitung des Verkehrs von der Bundesstraße 7 Richtung Gotha erfolgen wird.

Die offizielle Umleitungsstrecke wird die Ortsteile Grabsleben, Großbrettbach, Wandersleben und Seebergen unserer Gemeinde betreffen.

Aufgrund der Vollsperrung der Bundesstraße 7 wird es zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen auf den Umleitungsstrecken kommen. Wir bitten um Ihr Verständnis!

gez. J. Leffler
Bürgermeister

Stellenausschreibung

Der **Gewässerunterhaltungsverband (GUV) Hörssel/Nesse** sucht zum voraussichtlich **01. Juli 2020** folgende Mitarbeiter (m/w/d):

- **Bauhofleiter (m/w/d)**
- **Vorarbeiter und Stellvertreter Bauhofleitung (m/w/d)**
- **Flussarbeiter (m/w/d)**

Der Bauhof wird sich in der Gemeinde Hörsselberg-Hainich OT Behringen befinden.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis Freitag, den 15.05.2020 an den GUV Hörssel/Nesse, Ortsstraße 10, 99887 Georgenthal OT Schönau v. d. W.

Bei Interesse finden Sie die vollständigen Stellenausschreibungen auf unserer Website unter:

www.Guv-Hoersel-Nesse.de (Stellenausschreibungen)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

gez. Heiner Both
Verbandsvorsteher

Schwammspinner-Massenvermehrung soll gestoppt werden

ThüringenForst will das flächige Absterben von Eichenwäldern als Folge der Schwammspinner-Massenvermehrung verhindern. Dies gelingt nur mit lokal begrenzten Insektizid-Einsätzen

Erfurt (hs): An einigen Orten Thüringens ist die Gefahr real - es könnten wertvolle Eichenwälder flächig absterben. Schon seit 2017 fressen Schwammspinnerraupen in Ost-, Nord-, Mittel- und vor allem Südhüringen Jahr für Jahr ganze Eichenwälder kahl. 2019 wurde auf landesweit 325 Hektar, das entspricht der Fläche des Englischen Gartens in München, starker bis totaler Kahlfraß in den ökologisch besonders wertvollen Eichen- und Eichenmischwäldern festgestellt. Ausgerechnet der kleinparzellierte Privatwald ist Hauptschadensschwerpunkt. In Gera-Liebschwitz wurde die örtliche Bevölkerung in ihren Häusern von den „Ekelraupen“ regelrecht überfallen, als die Bäume kahl und das Fresen knapp wurden.



Abbildung/Abdruck honorarfrei

Jetzt droht den Eichenwäldern, durch die Trockenjahre 2018 und 2019 zusätzlich geschwächt, stellenweise das flächige Absterben. ThüringenForst hat als verantwortliche Untere Forstbehörde, die Belange des Waldschutzes, des Insektenschutzes und den Schutz der Anwohner und Waldbesucher abgewogen und sich für eine Bekämpfung des Eichenschädlings entschlossen. Die beteiligten Naturschutzbehörden hatten zuvor Zustimmung erteilt.

Mit dem Absterben der Wälder drohen wichtigen Waldfunktionen das Aus

„Im Forstamt Finsterbergen ist der Röhnberg, ein Waldgebiet in Nähe von Wandersleben, unmittelbar bedroht“, so der Leiter des Forstamtes Finsterbergen, Gerhard Struck. Der Röhnberg ist ein Naturschutzgebiet, welches unter anderem gerade wegen seiner wertvollen Trockeneichenwälder dieses Prädikat erhalten hat. Die Naturschutzgebietsverordnung des Röhnberges sieht vor, „...die in Deutschland nur noch vereinzelt auftretenden Eichen-Mischwaldgesellschaften, die aufgrund ihrer Seltenheit besonderen Schutzwert besitzen, zu erhalten und zu sichern.“



Abbildung/Abdruck honorarfrei

Für die waldliebenden Förster die Ultima Ratio

Mit dem Häutungsbeschleuniger „Mimic“ steht ein bewährtes Pflanzenschutzmittel zur Verfügung, das zuletzt in Franken zum

Einsatz kam. Per Hubschrauber in die grünen Kronen gesprüht, nehmen die Raupen den Wirkstoff beim gefräßigen Blattverzehr auf und sterben dann schnell ab. Im Zeitraum zwischen 15. April und 31. Mai soll die Ausbringung bei geeignetem Flugwetter erfolgen. Die Untere Naturschutzbehörde des Landratsamtes Gotha wurde gehört und die entsprechende Zustimmung eingeholt. „Während der Hubschrauberausbringung sind die Wälder durch das Thüringer Forstamt Finsterbergen vor dem Betreten gesperrt“, so Amtsleiter Struck. Vorsorglich besteht bis drei Wochen nach der Ausbringung ein Sammelverbot für Waldfrüchte wie Pilze, Beeren oder Kräuter, auch wenn gesundheitliche Schäden durch Rückstände auf Lebensmitteln nicht bekannt sind.

Die letzte Schädlingsbekämpfung aus der Luft liegt in Thüringen ein Vierteljahrhundert zurück

Für ThüringenForst, das den Einsatz von Pflanzenschutzmittel in den vergangenen neun Jahren im Forstbetrieb kontinuierlich auf ein Minimum abgesenkt hat und zuletzt Ende der 90iger Jahre des vergangenen Jahrtausends eine Schädlingsbekämpfung per Hubschrauber durchführte, ist der Einsatz des Insektizids die absolut letzte Chance, um das Szenario eines flächigen Waldsterbens in den Regionen zu verhindern.

„Wir haben die Entscheidung umfassend seit über einem Jahr abgewogen, immer wieder mit Experten vor allem aus Naturschutzkreisen –natürlich auch kontrovers– diskutiert“, sagt Struck, der sich in seiner Promotion speziell mit ökologischen Fragen von Eichenbeständen auseinandergesetzt hat.

Ein Ergebnis dessen sei, dass von dem über 200 ha großen Areal nur die am stärksten betroffene Fläche - ca. 32 ha behandelt werde. Die normale „Warnschwelle“ für starke Schäden liegt bei einem Ei-Gelege/Stamm. Das wurde am Röhnberg teilweise um das 50fache übertroffen. „Leider sind die Räupchen auch kaum parasitiert. Unsere Experten vom Forstlichen Forschungs- und Kompetenzzentrum in Gotha (FFK) konnten unlängst Schlupfraten der Räupchen von über 87 % feststellen, das ist sehr hoch“. Die Raupen sind also fit durch den Winter gekommen. „Deshalb haben wir uns letztendlich schweren Herzens für einen Einsatz entschieden, diese Entscheidung nimmt uns leider niemand ab“, bemerkt Struck abschließend. Alternativ könne auf einen natürlichen Zusammenbruch der Schwammspinner-Massenvermehrung in den nächsten Jahren gewartet werden. Dies dauert erfahrungsgemäß drei bis fünf Jahre, spätestens erfolgt er dann, wenn die Wirtspflanzen vollends vernichtet sind. Dann bestünde auch Gefahr für die am Röhnberg noch weitgehend intakten Streuobstwiesen. Falls der Schwammspinner keine Eichenblätter mehr findet, frisst er nämlich alles andere ratzekahl. Im letzten Jahr gab es auf den am schwersten befallenen Flächen noch nicht einmal mehr grüne Heidelbeersträucher. Der Schwammspinner gilt nicht nur mit 1 m² Blattflächenverzehr pro Raupe als extrem gefräßig, die Raupen vertilgen neben den Eichen auch das Grün nahezu sämtlich anderer Laubbaumarten, zusätzlich vieler Nadelbaumarten und auch den Bewuchs in Gärten und landwirtschaftlichen Kulturen.

gez. Dr. Gerhard Struck
Leiter des Forstamtes Finsterbergen

Abfallentsorgung

Termine Abfallentsorgung im Redaktionszeitraum

	Cobstädt Grableben Großbrettbach	Günthersleben	Wechmar	Mühlberg	Seebergen	Wandersleben
Restmülltonne	30.04.2020	28.04.2020	28.04.2020	07.05.2020	30.04.2020	07.05.2020
Biotonne	24.04.2020 08.05.2020	29.04.2020 13.05.2020	29.04.2020 13.05.2020	22.04.2020 06.05.2020	30.04.2020 14.05.2020	22.04.2020 06.05.2020
Gelber Sack	29.04.2020 13.05.2020	30.04.2020 15.05.2020	22.04.2020 06.05.2020	22.04.2020 04.05.2020	30.04.2020 15.05.2020	22.04.2020 06.05.2020
Papiertonne	28.04.2020	04.05.2020	04.05.2020	04.05.2020	04.05.2020	04.05.2020

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen des Landratsamtes Gotha zur Wiedereröffnung der Wertstoffhöfe im Landkreis.

Achtung: Änderungen vorbehalten!

Bitte beachten Sie, dass die Tonnen und gelben Säcke vor dem Abfuhrtag frühestens ab 18:00 Uhr und am Abfuhrtag bis 06:00 Uhr bereitgestellt werden müssen.

Öffnungszeiten Wertstoffhöfe:

Annahme von Sperrmüll, Schrott, E-Schrott, Grünschnitt und Altholz, sowie Sonderabfall
- Gebührenbescheid ist mitzubringen -

Nesse-Apfelstädt, OT Kornhochheim,

auf dem Gelände des Landgutes, Tel.: 036202/75946

Donnerstag: 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag: 10:00 - 18:00 Uhr

Samstag: 08:00 - 14:00 Uhr
Sonderabfall immer freitags 16:00 - 18:00 Uhr

Deponie und Wertstoffhof, OT Wipperoda, An der Hardt 1, Leinatal, Service-Tel.: 036253/31129

Montag - Freitag: 08:00 - 16:00 Uhr
1. Samstag im Monat: 08:00 - 12:00 Uhr
Schadstoffannahme immer dienstags 11:30 - 14:30 Uhr

E-Mail: info@abfallservice-gotha.de,
Internet: www.abfallservice-gotha.de

Impressum

„Drei-Gleichen-Bote“ Amtsblatt der Landgemeinde Drei Gleichen

Herausgeber: Gemeinde Drei Gleichen, OT Wandersleben, Schulstraße 1, 99869 Drei Gleichen, Tel.: 03 62 02 / 70 8-0

Geltungsbereich: Gemeinde Drei Gleichen

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister, Herr Jens Leffler

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Carola Mietle, erreichbar unter Tel.: 0175 / 5951011, E-Mail: c.mietle@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: in der Regel 1mal monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Geltungsbereich. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen. Daneben können begrenzte Einzelstücke aktueller Ausgaben im Hauptamt der Gemeinde Drei Gleichen, OT Wandersleben, Schulstraße 1, 99869 Drei Gleichen, abgeholt werden.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Gratulation

HERZLICHEN Glückwunsch

*Ein jeder, der zufrieden ist,
erweitert seines Daseins Frist.
Durch Freud an der Vergangenheit
verdoppelt sich die Lebenszeit.*

Bürgermeister Jens Leffler
gratuliert im Namen der Ortschaftsbürgermeister
und der Ortschaftsräte der Gemeinde Drei Gleichen
allen Bürgern, die im **April** ihren
Geburtstag oder ein Ehejubiläum feiern, recht herzlich.

Wir wünschen Ihnen viel Gesundheit, Glück und Erfolg
sowie Zufriedenheit und persönliches Wohlergehen.

Erleben Sie einen wunderschönen Tag.
Genießen Sie die Aufmerksamkeiten,
die Ihnen durch Ihre Familie,
Freunde, Nachbarn und Bekannten
entgegengebracht werden.

OS Cobstädt / Grabsleben / Großbrettbach

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Geplante Sitzung des OS-Rates Cobstädt/Grabsleben/Großbrettbach

Aufgrund der aktuellen Lage findet vorerst keine OS-Rats-
sitzung statt.

Den nächsten Termin und Tagesordnung entnehmen Sie bitte
den aktuellen Aushängen an den Verkündungstafeln in den
Ortsteilen oder informieren sich auf der Internetseite der Ge-
meinde Drei Gleichen unter: www.gemeinde-drei-gleichen.de.

Brunnenschmücken im OT Grabsleben

Am Mittwoch, dem 08. April 2020 konnte der Brunnen im
OT Grabsleben, mit den durch die Kinder und Jugendlichen des
Ortes liebevoll kreativ gestalteten Ostereiern geschmückt werden.
Auch wenn die Umstände es in diesem Jahr nicht zuließen, als
Gemeinschaft von *Klein und Groß, Alt und Jung* dabei zu sein,
sind wir froh diese Tradition fortführen zu können, die uns beim
Osterspaziergang und Betrachten des Kunstwerkes aneinander
denken lies.



Herzliche Grüße,

Jaqueline Kornhaas
Jugendsozialarbeiterin Gemeinde Drei Gleichen und
Mia Maxi Rummel
Kitaleiterin Kindergarten „Walnuss- Zwerge“

Kirchliche Nachrichten

Kirchliche Nachrichten

Ja, sonst gab es hier immer eine umfassende Liste mit verschie-
denen Terminen. Leider müssen wir heute auch hier bekannt
machen, dass alle kirchlichen Veranstaltungen nicht stattfinden
können.

Manche werden in der neuen Ausgabe unseres Gemeindebriefes
blättern und sehen, was da alles geplant war. In welcher Freiheit
konnten wir noch diese Pläne erstellen und nun ist alles anders!
In diesen Tagen müssen/können wir alle mit daran helfen, dass
sich das Corona Virus nicht noch weiter ausbreitet... darum sind
alle Treffen mit persönlichen Kontakten abgesagt. Gott sei Dank
gibt es Telefon, Email, Whats-App oder andere Gruppenportale,
auch der gute alte Brief kann wieder neu entdeckt werden, um
sich Zeichen des Zusammenhaltens zu schicken.

Froh bin ich, dass wir in diesen Tagen unsere Kirchen offen halten
können für das persönliche Gebet. Nutzen Sie diese Gelegen-
heit, ganz für sich diese besonderen Kirchen-Räume zu betre-
ten. Sie können sich hier einen Platz suchen und ihre Gedanken
aussprechen: Sorgen, Fragen, laut oder leise auch Ängste vor
Gott bringen oder einfach auch nur die Stille aufnehmen. Und
nach solchem Beten dann auch loslassen und neue Zuversicht
mitnehmen, in die Herausforderungen dieser Zeit. Dazu sind Sie
eingeladen. Schauen Sie auch mal im Internet auf der Home-
page unseres Kirchenkreises. Dort gib es Informationen und
Hilfsangebote. Dort finden Sie auch Adressen für Telefonseelsor-
ge, die sie gern auch weitergeben können. Ich freue mich schon
auf die Zeit, wenn wir wieder unsere vielfältigen Veranstaltun-
gen hier anzeigen und auch erleben können. Bis dahin, bleiben
Sie behütet, das schreibt Ihnen, auch im Namen ihrer Kollegen
Pfarrer Matthias Müller und Pfarrer Bernd Kramer.

gez. Anette Denner

Veranstaltungen

Die Freiwillige Feuerwehr Großbrettbach

lädt recht herzlich ein
zu unserem traditionellen

Rebscher Mai-Feuer



Wir freuen uns auf alle, die Lust und Laune haben, mit uns gemeinsam beim **Fackelumzug** durchs Dorf zu ziehen und anschließend am Saal in Großbrettbach unser **Mai-Feuer** zu entzünden.

Euer leibliches Wohl liegt uns am Herz und wird natürlich ausgiebig von uns versorgt.

Wann: **Donnerstag, den 30.04.2020**

Wo: Großbrettbach

Fackelumzug: **18:00 Uhr** an der Schwemme

Mai-Feuer: ab ca. 18:30 Uhr am Saal

Eure
Freiwillige Feuerwehr Großbrettbach



Vereine und Verbände

Großbrettbacher Krippenspielkinder bemalen Ostersteine für den ganzen Ort

Für den ganzen Ort haben Großbrettbacher Kinder über 90 bunte Steine bemalt, die heute an den Häusern und in den Fensterbänken ausgelegt werden. Die Kinder des Ortes, die sonst am Heiligen Abend das Krippenspiel zur Christvesper zeigen, waren schnell begeistert von der Idee, bunte Steine im Ort zu verteilen. Die Steine sind ein Hoffnungszeichen. Denn an Ostern steht ein besonderer Stein im Mittelpunkt. Ein Stein, der schwer auf der Seele vieler Menschen lastet. Einer wie das Virus. Was vorher selbstverständlich war, ist nun mit Angst verbunden, Krankheit und Tod, Kontaktverbote, Bedrohung der beruflichen Existenz und besonders auch das Leben in der Dorfgemeinschaft, mit Gottesdienst- und Verbot. Der Stein, von dem Ostern die Rede ist, hat das Grab Jesu verschlossen. Am Ostermorgen ist er vom Grab weggerollt. Das Grab ist leer. Gott hat Jesus auferweckt aus dem Tod. Die Botschaft: „Liebe ist stärker als der Tod.“

Durch die bunten Ostersteine soll der Trost der Osterfreude in die Häuser kommen und greifbar bleiben. Sie sind ein Symbol der Osterfreude, die die Gemeinde tragen soll durch diese Zeit und Verbundenheit spürbar werden lässt.



Hintergrund: Die Aktion „Ostersteine“ der Fachstelle „Kirche im Dialog“ basiert auf der Idee, durch kleine bunte Steine, die ausgelegt werden, in einen Dialog über die Osterbotschaft zu kommen. Auf einfache Art können die Steine als Hoffnungszeichen in die Welt gebracht werden. Wie der weggerollte Stein vor Jesu Grab werden sie zur Botschaft, dass Gott, dass die Liebe stärker ist als der Tod.“

gez. Janine Göring-Walter

OS Günthersleben-Wechmar

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Geplante Sitzung des OS-Rates Günthersleben/ Wechmar

Aufgrund der aktuellen Lage findet vorerst keine OS-Rats-sitzung statt.

Den nächsten Termin und Tagesordnung entnehmen Sie bitte den aktuellen Aushängen an den Verkündungstafeln in den Ortsteilen oder informieren sich auf der Internetseite der Gemeinde Drei Gleichen unter: www.gemeinde-drei-gleichen.de.

Veranstaltungen

Wer einen Dreher perfekt tanzen kann, ist ein guter Folkloretänzer...

Dieser Satz meiner Lehrerin, Kollegin und Freundin Aenne Goldschmidt klang mir im Ohr, als ich das diesjährige Tanzleiterseminar des Thüringer Landestrachtenverbandes am 7. und 8. März vorbereitete. Die Tanzfamilie der Dreher gehört zu den schnellsten und schwierigsten Volkstänzen, die oft in der Funktion als Kehraus oder als Geschicklichkeitstanz auftraten. In einigen Gegenden galten sie als Stolz dörflicher Tanzkunst, so besonders im Vogtland, in Thüringen und in Hessen (vgl. auch „Handbuch des deutschen Volkstanzes“ von Aenne Goldschmidt). Besonders anspruchsvoll zu tanzen sind die kanonischen Dreischrittdreher, die auch in Thüringen und der Rhön weitverbreitet waren. Das Tanzleiterseminar fand im Gemeindesaal in Wechmar statt, wie immer hervorragend organisiert und vorbereitet von Eva Kowalewski.

Die 25 Teilnehmer kamen aus 10 Trachtenvereinen, die meisten von ihnen kenne ich schon seit vielen Jahren und beobachte ihre tänzerische Entwicklung und ihre Leidenschaft für den Volkstanz mit großem Interesse und Freude.

Zu Beginn des Seminars hatte ich die Möglichkeit, über das Leben von Aenne Goldschmidt (8.11.1920 - 24.1.2020), einer der bedeutendsten Choreografin, Tanzpädagogin und Wissenschaftlerin auf dem Gebiet der deutschen Bühnenfolklore, zu sprechen. Mehrere Teilnehmer kannten sie noch persönlich, hat Aenne doch die Tanzleiterseminare viele Jahre geleitet. Nach der obligatorischen Erwärmung sowie einer kleinen Körperschulung widmeten wir uns intensiv unserem Thema „Dreher“. Alle Teilnehmer/-innen arbeiteten sehr engagiert und bemühten sich mit Humor, den anfänglichen Schwindel zu bekämpfen. Musikalisch begleitete uns wie immer einfühlsam Norbert Munser am E-Piano.



Im Vorfeld hatten sich die Teilnehmer zusätzlich die Tanzfamilie Kreuzpolka als Wiederholung gewünscht. Diesmal durften sie dabei selber aktiv und kreativ werden. In kleinen Gruppen erarbeiteten sie eine Kreuzpolkaetüde, die aus einem Auftrittsteil, einem Kreuzpolkateil und einem Abgang bestehen sollte. Anschließend wurden die Ergebnisse vorgestellt und unter dem Aspekt Raum, Variantenbildung und Bühnenwirksamkeit diskutiert.



Nach der Festigung und Erweiterung des vermittelten Stoffes am Sonntag traten alle Teilnehmer/-innen ihren Heimweg an, ganz sicher in Erwartung des schon fast traditionellen Muskelkaters.

gez. Maud Butter
Tanzleiterin

Vereine und Verbände

Wechmar überlebte alle Epidemien der Jahrhunderte

Bach-Stammort Wechmar: Ist ein Dorf, so wie der Bach-Stammort Wechmar, weit über 1.200 Jahre alt, so könnten, wären sie noch vorhanden, alte Gemäuer einiges erzählen. Die Wechmarer haben das Glück, dass sich der alte Taufstein der ersten Wechmarer Kirche erhalten hat, denn er ist ein solches Zeugnis der Historie und blickt auf mehr als 600 Jahre Lebenszeit. Das größte Drangsal der Menschheit war und sind Krankheiten und deshalb dürfen die Menschen des 21. Jahrhunderts dankbar sein, über ein hervorragendes Gesundheitswesen in Deutschland. Aber auch sauberes Trinkwasser aus den Talsperren des Thüringer Waldes, geliefert von der Thüringer Fernwasserversorgung, ist ein wichtiger Quell unserer Gesundheit. Bis ins 19. Jahrhundert entstanden Krankheiten meistens durch Wassermangel oder Wasserverschmutzung, was wiederum dazu führte, dass Tiere wie Ratten sich ungehindert vermehrten, um Krankheiten zu übertragen. In Zeiten der Corona-Krise soll deshalb an zwei Epidemien der Wechmarer Geschichte erinnert werden, die auf ganz unterschiedliche Art und Weise das Leben des Dorfes beeinflussten und die Mut machen sollen, dass alles zu überstehen ist.

Die Epidemie der Pest und der Dreißigjährige Krieg

Als mit dem Prager Fenstersturz 1618 der große Krieg seinen Anfang nahm standen die Dörfer des Gothaer Landes in voller Blüte, denn die Ernte der Felder konnte die Menschen und ihre Tiere ernähren. Seit den Grumbachschen Händeln 1567 lebten die Menschen nun schon ein halbes Jahrhundert in Frieden, das war damals ein Menschenleben lang. Dieser Frieden wurde brüchig, die Soldaten kamen und ließen sich den Inhalt der Speisekammern schmecken, vergewaltigten die Mädchen, steckten Häuser in Brand, rissen die Ortsbefestigung weg. Auf den verwüsteten Feldern konnte keine Ernte mehr geborgen werden, die Bevölkerung begann zu hungern. Da, wo es schon wenig zu essen gab, dorthin kamen auch ständig weitere Soldaten und aus ihrer Heimat vertriebene Flüchtlinge. Mit den Fremden kamen die Krankheiten, so die Blattern (Pocken) an denen seit 1625 jährlich dutzende Menschen starben. Während sich die Blattern durch Tröpfcheninfektion übertrugen, kam die Pest durch Insektenbisse, meist durch den Floh der Ratte, die zu Tausenden in den offenen Kanälen lebten.

Im Jahr 1635 starben durch die Pest in Wechmar von rund 700 Einwohnern 503 Personen, so dass, an manchem Tag 10 bis 12 Leichen zum Friedhof geschafft werden mussten. Nach dem Ende des Krieges, das Rittergut der Herren von Spitznase war abgebrannt und von 206 Häusern waren 30 eingefallen, lebten in Wechmar 1648 noch 60 Männer und 30 Frauen. Im „Renovalia Wechmariense“ verzeichnet Pfarrer Syrbius im Jahr 1681 bereits wieder 600 Einwohner und man erkennt, das Dorf hatte sich durch den Fleiß seiner Bewohner schnell von den Schrecken dieser Epidemie erholt.

Epidemie des Jahres 1967 - die Maul- und Klauenseuche sperrt ein Dorf

Fast 350 Jahre später, mitten in der DDR. Im Jahr 1967 leben in Wechmar 1.058 Frauen und 928 Männer, was eine Gesamtbevölkerung von 1.986 Einwohnern ergibt. 372 davon fahren zur Arbeit nach außerhalb, meist nach Gotha und 100 Schüler der umliegenden Dörfer kommen von Montag bis Samstag zum Schulunterricht nach Wechmar. Im Werk II. des Fahrzeugwerkes Waltershausen in Wechmar arbeiten 120 Werk tätige, im Dorf gibt es eine Malzfabrik, fünf Handwerksbetriebe, vier Lebensmittelgeschäfte, drei Gaststätten, drei Mühlen, drei Fuhrunternehmen und ein Kino. Die vollgenossenschaftliche LPG „Einheit“ (Typ III.) bewirtschaftete 618 Hektar Nutzfläche und die teilgenossenschaftliche LPG „Goldener Pflug“ (Typ I.) verfügte über 387 Hektar Nutzflächen. In der Landwirtschaft beider LPG'en arbeiteten 38 Arbeitskräfte. In Wechmars Bauern hatten 1967 folgenden Tierbestand: 774 Rinder davon 364 Kühe; 1.531 Schweine und 1.703 Schafe.

Die Epidemie beginnt: Bei zwei Mastbullen eines Bauern wurde am 29. Mai 1967 Maul- und Klauenseuche festgestellt. Der Tierbestand des Hofes neben den Bullen, ferner 3 Ziegen und 5 Schweine wurde sofort liquidiert, der Hof und die Familie des Bauern wurden sofort unter Quarantäne gestellt. Außerhalb der Ortschaft Wechmar am Hainberg wurde im Schafpferch von 1.176 Tieren ebenfalls Maul- und Klauenseuche festgestellt. Diese Herde wurde jedoch nicht geschlachtet, sondern in Quarantäne gehalten, tierärztliche Untersuchungen ergaben, dass 10% der Tiere in der Herde infiziert sind, 9 Tiere starben und weitere 29 Tiere mussten geschlachtet werden.

Die Gemeinde Wechmar wurde zur kompletten Sperrzone erklärt, die benachbarten Gemeinden der heutigen Gemeinde Drei Gleichen zur Schutzzone.

Die Maßnahmen im Dorf: Hermetische Abriegelung des gesamten Dorfes; Ein- und Ausreiseverbot für alle Bürger; alle Straßen und Wege für die Durchfahrt gesperrt; ständige Desinfektionen von Häusern, Ställen und Straßen; mehrfacher Wäschewechsel betroffenen Personen und Vernichtung der alten Wäsche; 310 Bürger, die außerhalb arbeiteten durften nicht zum Arbeitsplatz. Von 35 Anträgen auf Entlassung aus der Quarantäne zur Arbeit konnten nur 21 genehmigt werden, 9 fremde Bürger, davon vier aus der BRD wurden bis 14. Juni ausgeschleust. An allen Ortseingängen gab es Schlagbäume und Desinfektionsmatten, die Tag und Nacht bewacht worden sind, ein Streifen dienst überwachte die Zugänge der Feld- und Nebenwege; Schließung der Gaststätten, Veranstaltungsverbot, Schulunterricht nur für Wechmarer Kinder auswärtige Kinder blieben zu Hause, Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln wurde am Schlagbaum umgeladen, im Ort produzierte Milch wurde am Schlagbaum in frische Tanks umgepumpt, Verbot der künstlichen Besamung, keine Tierschlachtung zum Verzehr, Straßen wurden täglich desinfiziert, Geflügel und Tauben sind einzusperren.

Dank dieser rigorosen Maßnahmen konnten die Sperrmaßnahmen des Dorfes am 17. Juni 1967, nach nur 20 Tagen, bereits wieder aufgehoben werden. Die Wechmarer verhielten sich „sehr diszipliniert“ so die Einschätzung der Ortsseuchenkommission, es gab eine Strafe für unerlaubtes Entfernen aus dem Dorf von 50 Mark, in zwei weiteren Fällen Verwarnungen. Die arbeitsfähigen Bürgerinnen und Bürger wurden vom Bürgermeister täglich zur Arbeit eingeteilt, sie waren in Ställen und auf Feldern beschäftigt und schufen den heute noch bestehenden Anbau an den Gemeindesaal. Dank gilt Dr. vet. Helmut Schröter in Gotha, der mir die Einsicht in seine Dissertation ermöglichte. Er war 1967 einer der Tierärzte, die rund um die Uhr in Wechmar Dienst taten, und so dafür sorgten, dass die Seuche schnell überwunden werden konnte.

Wechmar 2020 in Zeiten der Corona-Pandemie - wir haben wieder Kontaktsperren, wir kennen den Erreger nicht und wissen ihn nicht wirkungsvoll zu bekämpfen, wir machen ganz viele Desinfektionen, wir bitten die Menschen unseren Maßnahmen zu vertrauen.



Mein Fazit: Nur der Mensch selbst kann zu jeder Zeit Entstehung und Ausbreitung von Epidemien/Pandemien verhindern und wirkungsvoll bekämpfen. Er muss einfach mehr auf sich und seine Mitmenschen achten. Das galt 1636 und 1967 und gilt genauso 2020. Der alte Wechmarer

Taufstein stand 1635 in der Kirche, 1967 als Blumenschale im Pfarrgarten und 2020 ist er ein Kunstwerk im Hof des Bach-Stammhauses.

gez. Knut Kreuch
Heimatverein Wechmar

OS Mühlberg

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Geplante Sitzung des OS-Rates Mühlberg

Aufgrund der aktuellen Lage findet vorerst keine OS-Rats-sitzung statt.

Den nächsten Termin und Tagesordnung entnehmen Sie bitte den aktuellen Aushängen an den Verkündungstafeln in den Ortsteilen oder informieren sich auf der Internetseite der Gemeinde Drei Gleichen unter: www.gemeinde-drei-gleichen.de.

Vereine und Verbände

Ein ganz besonderes Osterfest

In unserem Haus ist es dieses Jahr zu Ostern sehr still. Grund ist das unsere lieben Kinder, ob groß oder klein, zu Hause bleiben müssen.

Das verwunderte den Osterhasen sehr, denn für wen sollte er die Ostereier verstecken?

Damit der Osterhase nicht mit seinen ganzen Überraschungen wieder nach Hause hoppeln musste, überlegte er sich zusammen mit den die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kindertagesstätte „Waidspatzen“ eine kleine Überraschung.

Eigentlich ist unser Hase ein scheuer Gesell doch in diesem Jahr machte er eine Ausnahme. Er verweilte auf einer Bank hinterm Gartenzaun und jedes Kind konnte sich eine kleine Osterüberraschung zusammen mit seinen Eltern abholen.



Viele Kinder freuten sich über die Osterüberraschung und sahen den Osterhasen mit großen Augen an, dass er dieses Jahr persönlich die Ostergeschenke übergab und nicht nur versteckte und wieder weg hoppelte.

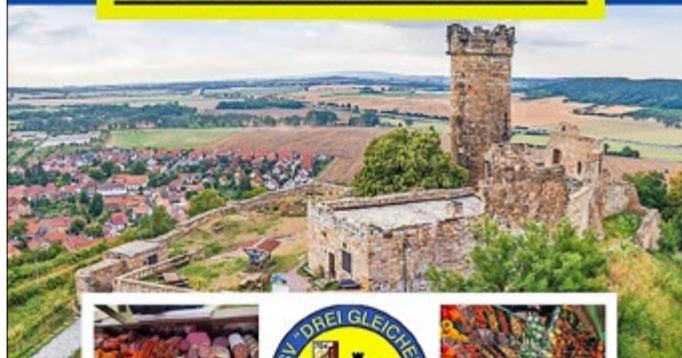
Nun wartet jedes Kind ungeduldig bis es wieder in den Kindergarten oder Hort darf.

Das Team der AWO Kindertagesstätte „Waidspatzen“ hofft das alle Kinder, Eltern und Angehörigen sowie alle Freunde der Kita ein frohes Osterfest hatten.

Und das wichtigste: Bleibt schön gesund!!!

gez. Das Team der AWO-Kita „Waidspatzen“

Wir sind für Euch da!



Der FSV "Drei Gleichen" Mühlberg hilft dir!

Du hast
Vorerkrankungen?
Oder du bist in
Quarantäne?
Dann sind Wir für
Dich da!

Ab sofort unterstützen wir Bürger aus Mühlberg.
Wir unterstützen Personen mit Vorerkrankungen,
Alleinerziehende oder ältere Mitbürger. **Wir**
erledigen **Einkäufe** und mehr **für Euch**.
Melde dich telefonisch bei:
Jens Pirskowitz unter **0173-5618333**
Florian Seiring unter **0174-8524638**
oder per Mail an: vorstand@fsvdg-muehlberg.de

Grüße vom Vorstand. Bleibt alle gesund!

OS Seebergen

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Geplante Sitzung des OS-Rates Seebergen

Aufgrund der aktuellen Lage findet vorerst keine OS-Rats-sitzung statt.

Den nächsten Termin und Tagesordnung entnehmen Sie bitte den aktuellen Aushängen an den Verkündungstafeln in den Ortsteilen oder informieren sich auf der Internetseite der Gemeinde Drei Gleichen unter: www.gemeinde-drei-gleichen.de.

Liebe Seebergerinnen, liebe Seeberger,

die Seeberger Ortschaftsräte, alle Vereinsvorsitzenden und die Kirchgemeinde möchten Ihnen helfen, gesund zu bleiben.

Gehören Sie zu einer durch die derzeitige Coronavirus-Pandemie betroffenen Risikogruppe (hohes Alter, Immunschwäche oder Vorerkrankungen) und sind Sie aktuell daran gehindert ihre alltäglichen Erledigungen zu machen und haben keine familiäre Unterstützung?

Brauchen Sie Hilfe beim Einkauf von Lebensmitteln oder bei Abholdiensten für Medikamente, melden Sie sich bitte. Wir organisieren eine zuverlässige Person, die Ihnen helfen wird.

Telefon für die Koordinierung der Hilfe:
OS-Bgm. Hartwig Gießel **0175-2211452**

gez. H. Gießel
OS-Bürgermeister



gez. J. Leffler
Bürgermeister

gez. S. Dahmen
OS-Bürgermeister

OS Wandersleben

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Geplante Sitzung des OS-Rates Wandersleben

Aufgrund der aktuellen Lage findet vorerst keine OS-Ratsitzung statt.

Den nächsten Termin und Tagesordnung entnehmen Sie bitte den aktuellen Aushängen an den Verkündungstafeln in den Ortsteilen oder informieren sich auf der Internetseite der Gemeinde Drei Gleichen unter: www.gemeinde-drei-gleichen.de.

Absage Gedenkfeier Erich Backhaus

Liebe Sportfreunde,
auf Grund der Corona-Pandemie sehen wir uns gezwungen, die Gedenkfeier am 20.04.2020 zu Ehren des 70. Geburtstages von Erich Backhaus abzusagen.
Wir bitten um Verständnis und werden uns zu gegebener Zeit zurückmelden.

gez. W. Thron
SV Wandersleben

Müllaktion entlang der Apfelstätt

Am 14.03.2020 wurde eine „Müllaktion“ entlang der Apfelstätt zwischen Wandersleben und Wechmar durchgeführt. Unter anderem wurde dies durch Herrn Andreas Stecher organisiert, welcher auch das Fahrzeug über die Firma Futura Thüringen, Personaldienstleistungs GmbH & CoKG bereit stellte. Herr Wolfram Grohmer (Mitglied des Angelverein Mühlberg) und einige weitere freiwillige Helfer unterstützten hierbei (siehe Fotos). Bei diesem Einsatz wurden auf einer Strecke von 1 km zwei volle Pickup-Ladungen aufgesammelt.



Wir danken den freiwilligen Helfern für diesen Einsatz und ihr Engagement.

Vereine und Verbände

SV Wandersleben e.V. gegr. 1901

www.svwandersleben.de



Einladung

**am Freitag, den 15.05.2020, findet um 20:00 Uhr,
im Sportlerheim, die Jahreshauptversammlung 2020
des SV Wandersleben statt.**

Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bekanntgabe Protokollführer und Versammlungsleiter
3. Ankündigung und Verabschiedung Tagesordnungspunkte
4. Feststellen der satzungsgemäßen Einberufung der Mitgliederversammlung
5. Feststellen der Anzahl der erschienenen Mitglieder
6. Feststellen der Beschlussfähigkeit § 7Abs. 6 (10 v. H.)
7. Berichte zu den Sportaktivitäten der Abteilungen
8. Finanzbericht des Kassenwarts
9. Bericht der Kassenprüfer
10. Entlastung des Vorstandes/Kassenprüfer
11. Wahl des Jugendwarts
12. Ausführungen der Gemeinde über aktuelle Themen
13. Auszeichnungen
13. Vorschau Sportaktivitäten 2020, sowie Sportjugend
14. Verschiedenes
15. Verabschiedung der Mitgliederversammlung 2020

Getränke für Mitglieder frei

Danke, der Vorstand

SV Wandersleben e.V. gegr. 1901



www.svwandersleben.de

Gemeinsam sind wir stark
für

Wandersleben - Drei Gleichen

CORONA - nicht mit uns

Liebe Sportlerinnen und Sportler,
Liebe Bürgerinnen und Bürger von Wandersleben

Wir sind für SIE DA

Wir erleben aktuell eine neue noch nie dagewesene Situation, die uns Allen eine schwierige Zeit und Zuversicht abverlangt. Wir vom SV Wandersleben möchten jedoch nicht untätig sein, obwohl alle sportlichen Aktivitäten eingestellt sind und daher bieten wir unsere Hilfe einmal anders an. Unser konkretes Hilfsangebot in Wandersleben besteht unter anderem wie folgt

Sie brauchen Hilfe?

- beim Einkaufen von wichtigen Lebensmitteln
- beim Abholen von Rezepten beim Arzt oder der Medikamente in der Apotheke
- Hilfe bei Postsendungen oder Ähnliches

Unser Angebot richtet sich besonders an Personen, die zu den Risikogruppen gehören oder die im Fall von Quarantänemaßnahmen auf Hilfe angewiesen sind.

Sollten Sie Unterstützung in der angebotenen Form benötigen, melden Sie sich bitte bei einer der unten aufgeführten Telefonnummern und wir übernehmen alles Weitere für Sie.

Gibt es weitere freiwillige Helfer, dann würden wir uns freuen, wenn Sie sich bei uns melden. Es wird jede helfende Hand gebraucht.

Wir wünschen uns allen, dass wir unbeschadet, solidarisch und gesund durch diese anstrengende Zeit kommen.

Wir helfen gerne

Susanne Kecke, Katrin Müller-Lenz, Janet Scheper, Thomas Mey, Sven Dahmen, Bernd Talk und viele andere...

Bitte bei **Winfried Möller** melden unter: **0170 3390 340**.

Ich werde die Hilfeanfrage an die Person in Ihrer Nähe weiterleiten.

Danke und bleiben Sie alle gesund.

Ihr SV Wandersleben

Gemeinde Schwabhausen

Nichtamtlicher Teil

Abfallentsorgung

Termine Abfallentsorgung im Redaktionszeitraum

	Schwabhausen
Restmülltonne	29.04.2020
Biotonne	29.04.2020, 13.05.2020
Gelber Sack	30.04.2020, 15.05.2020
Papiertonne	27.04.2020

Information!

Ab sofort sind die gelben Säcke auch in unserer BFT-Tankstelle erhältlich.

gez. O. Jungklaus
Bürgermeister

Mitteilungen

Werte Bürgerinnen und Bürger

Ich möchte Ihnen auf diesem Wege die wichtigsten Kontaktdaten zur Corona Pandemie mitteilen.

Aktuelle Mitteilung zum Thema Coronavirus 13/2020

(Stand 02.04.2020, 18:00 Uhr)

Wichtige Rufnummern für Auskünfte und Beistand

Corona-Bürger-Hotline

- Thüringer Landesregierung:
0361 75 049 049 (Mo - Fr 8:00 bis 20:00 Uhr)

Hotline des Bundesministeriums für Gesundheit:

- 030 346 465 100
- <https://www.zusammengegencorona.de/>

Unabhängige Patientenberatung:

- 0800 011 77 22

ärztlicher Bereitschaftsdienst:

- 116 117

Auskünfte zu allgemeinen medizinischen Fragen

- Gesundheitsamt Gotha: 03621 214 634

Coronavirus allgemein, zum Infektionsschutz und Hygienemaßnahmen

- Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz:
0361 57 381 5099
(Mo - Fr 9:00 bis 12:00 Uhr und von 13:30 bis 15:00 Uhr)

Fragen zu Kitas, Schulen und Bildungsangeboten

- Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport:
0361 57 341 1500

Fragen zur Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung

- Diakonie Gotha: 03621 305840
- Sunshinehouse Gotha: 03621 219622

offenes Gesprächs- und Seelsorge-Telefon

- Evangelischer Kirchenkreis Gotha: 03621 214 987
(Mo - Fr 9:00 bis 16:00 Uhr)

Wirtschaftliche Fragen - SOFORTHILFE-PROGRAMM

- Thüringer Aufbaubank: 0800 534 56 76
(Mo - Fr: 8:00 bis 18:00 Uhr, Sa: 8:00 bis 13:00 Uhr)
<https://aufbaubank.de/Foerderprogramme/Soforthilfe>
- Bundeswirtschaftsministerium: 030 18615 1515
(Mo - Fr 9:00 bis 17:00 Uhr)
<https://www.bmwi.de/>

Hotline der Agentur für Arbeit / Jobcenter

- Kundenanliegen Agentur für Arbeit Gotha:
03621 42 11 10
- Kundenanliegen Agentur für Arbeit (zentrale Einwahl)
0800 4 5555 00

www.arbeitsagentur.de

- Gemeinsamer Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit und Jobcenter 0800 4 5555 20
- Informationen für Selbstständige, die Grundsicherung beantragen wollen 0800 4 5555 23
- Jobcenter im Landkreis Gotha: 03621 42 11 42
www.jobcenter-gotha.de

Informationen zu Entschädigungen nach § 56 Infektionsschutzgesetz für Arbeitgeber und Selbstständige infolge der Corona-Pandemie

- Thüringer Landesverwaltungsamt Referat 500:
0361 - 57 332 1469
(Mo - Fr: 9:00 bis 12:00 Uhr)
- <https://www.thueringen.de/th3/tlvwa/index.aspx>

Steuerrechtliche Fragen

- Finanzamt Gotha: 03621 330 Fax: 03621 33 1100
<https://finanzen.thueringen.de/>

Weiterhin möchte ich nicht versäumen, Ihnen in Notsituationen auch die Hilfe der Gemeinde anzubieten.

Die Sprechzeit findet unter Beachtung der hygienischen Vorschriften und des Sicherheitsabstandes weiterhin statt.

Sie können mich jederzeit telefonisch unter 0170/ 2002272 kontaktieren sowie über die Mailadresse (olaf.jungklaus@freenet.de).

Diese Pandemieausbreitung trifft uns alle und wir können sie nur gemeinsam verlangsamen.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, haben sie in diesem Jahr wohl ein etwas anderes Osterfest begangen. Wir wollen hoffen, dass ab 19.04.2020, also nach den gerade zu Ende gegangenen Osterferien unsere Kinder die Schulen und die KITA's wieder besuchen können und wir langsam zu etwas Normalität im Alltag zurückkehren.

Zwei Gedanken zur Thematik

Meine Gedanken sind speziell auch bei den Trauernden, die sich in dieser Zeit von ihren Verstorbenen nur direkt auf dem Friedhof verabschieden konnten. Dies durften auch nur die direkten Angehörigen 1. bzw. 2. Grades tun. Nehmen Sie, wer te Angehörige, auf diesem Wege unser Mitgefühl entgegen.

Nach der höchsten Priorität der gesundheitlichen Unversehrtheit kommen aber bei vielen auch die Ängste um das wirtschaftliche und finanzielle Überstehen dieser Pandemie.

Wie kann ich meine Firma über die schwierige Zeit retten?

Wie kann ich meine Mitarbeiter bezahlen, wenn die Aufträge ausbleiben?

Bleibt mein Arbeitsplatz erhalten?

Bekomme ich Kurzarbeitergeld und kann ich damit meine Unkosten begleichen?

Greift für mich das Rettungspaket der Bundes- und Landesregierung?

Fragen über Fragen die sich natürlich auch auf eine Gemeinde auswirken.

Eine Kommune lebt nun einmal hauptsächlich von den Steuereinnahmen der Gewerbetreibenden. Da nützt es auch nichts, wenn wir einen genehmigten Haushalt 2020 vorweisen können. Wir wollen unsere begonnenen Baumaßnahmen möglichst umsetzen und sehen wie sich die Haushaltslage insgesamt entwickelt. Mit den Gemeinderäten halte ich in einer Whats-App-Gruppe Kontakt.

Die nächste Gemeinderatssitzung ist für den 28.04.2020 geplant. Wir hoffen bis dahin, dass sich die Ausbreitung des Corona-Virus verlangsamt hat bzw. rückläufig ist.

Auf diesem Weg möchte ich im Namen aller Danke sagen an die unzähligen Menschen, die in dieser schwierigen Situation „das gesamte System am Laufen halten“.

Herzlichen Dank an Verkäuferinnen, Krankenschwestern, Ärzte und allen Menschen die in den momentan so notwendigen Berufen zur Erhaltung der Gesundheit und zur Aufrechterhaltung des öffentlichen Lebens arbeiten.

gez. O. Jungklaus
Bürgermeister

Sonstiges

Es klappert wieder in Schwabhausen



Unser Storchenpärchen ist zurück und erkundet nicht nur ihr Nest, sondern auch die Straßenbeleuchtung vom Kreisverkehr und das Vereinsgelände.

gez. O. Jungklaus
Bürgermeister



In eigener Sache: Für den Fall, dass Ihr Mitteilungsblatt wegen des Corona-Virus nicht oder nur eingeschränkt hergestellt oder verteilt werden kann, haben wir alle Inhalte online freigeschaltet.



➔ Nutzen Sie die Möglichkeit unter: [OL.WITTICH.DE](https://www.ol-wittich.de)

Senioren und Gratulation

HERZLICHEN
Glückwunsch

Bürgermeister Olaf Jungklaus gratuliert im Namen des Gemeinderates Schwabhausen allen Bürgern, die im **April** ihren Geburtstag feiern, recht herzlich.

Wir wünschen Ihnen viel Gesundheit, Glück und Erfolg sowie Zufriedenheit und persönliches Wohlergehen.

Genießen Sie die Aufmerksamkeiten, die Ihnen durch Ihre Familie, Freunde, Nachbarn und Bekannten entgegengebracht werden.